

Wir machen den Deckel drauf!

Deckel sind in allen Formen und Größen erhältlich und aus verschiedensten Materialien gefertigt. Sie können einen Schuhkarton, eine Keksdose oder einen Joghurtbecher versiegeln. Vor allem für den Milch- und Foodsektor werden viele Deckel aus Alufolie oder Alufolienverbunden hergestellt. Es gibt eine lange Geschichte von innovativen und nachhaltigen Entwicklungen für diese Produkte.

Aber Alufoliendeckel verschließen nicht nur Dinge, sondern halten dank ihrer Barriereeigenschaft auch Unerwünschtes fern. Sie sind zudem durchstoßfest und garantieren einen sicheren Transport. Außerdem müssen sie gut aussehen, um die Wirkung einer Verpackung und Marke zu steigern.

Die meisten Verbraucher interessiert natürlich nur, ob die Deckel sich einfach abziehen lassen und dabei nicht reißen. Alufolie ist die perfekte Material-



wahl, um dies zu erreichen – aufgrund ihrer Eigenschaften und der Beschichtungen und Lacke, durch die diese Funktionen verbessert werden.

Alufoliendeckel finden sich vor allem in der Milchwirtschaft und bei einigen Lebensmitteln, z.B. im Flug-Catering und bei Desserts. Aber „Deckel“ sind auch solche auf einer Kaffeekapsel und manipulations-sichere Siegel auf Pflegeprodukten in Tuben oder Induktionssiegel auf Saftkartons. Selbst Durchdrück-Blisterspucks werden als Deckelfolie bezeichnet.

Tatsächlich steckt viel „Wissenschaft“ in einem perfekten Deckel für ein bestimmtes Produkt. Die Werk-

stoffentwicklung ist dabei von großer Bedeutung für eine optimale Barrierefunktion und die nachhaltigsten (und leichtesten) Lösungen. Gute Siegelbarkeit ist unabdingbar und mit neuen Packstoffkombinationen, Beschichtungen und Lacken können diese mit anderen wichtigen Leistungsmerkmalen kombiniert werden.

Ein weiteres wichtiges Deckelmerkmal ist die Bedruckbarkeit oder Prägeeigenschaft, die für die Attraktivität und Qualität des Produkts entscheidend sind. Diese Infofoil-Ausgabe zeigt einige clevere Ideen und Innovationen für Alufolien-Deckelanwendungen auf. ///

Letzter Aufruf für Trophy-Einreichungen

Verpassen Sie nicht Ihre Chance, an der Alufoil Trophy 2019 teilzunehmen. Einsendeschluss ist der **14. Dezember 2018**.

Weitere Infos zur Teilnahme an diesem prestigeträchtigen Wettbewerb finden Sie unter: www.trophy.alufoil.org

Starker Export und robuste Inlandsnachfrage treiben Alufolienabsatz

Eine solide Entwicklung auf den Inlands- und Auslandsmärkten im ersten Halbjahr 2018 lässt auf ein gutes Gesamtjahr für die europäischen Alufolienwalzer schließen, wie der europäische Alufolienverband EAFA mitteilt. Die Ablieferungen von 464.000 Tonnen liegen um 2,3% über dem Vorjahreswert, was auf eine steigende Nachfrage in allen Märkten hindeutet.

Dünne Folie, die hauptsächlich für flexible Verpackungen und Haushaltsfolie verwendet wird, verzeichnete ein Plus von +3,8%. Die Lieferungen von dicker Folie, die typischerweise für halbstarre Behälter und technische Anwendungen verwendet wird, ging um 0,5% zurück. Die Exporte legten um 21% zu, während der Inlandsverbrauch mit +0,1% stabil blieb. ///

INHALT

2-3// SCHWERPUNKT – ALUFOLIENDECKEL

4// AKTUALISIERUNG – RECYCLING IN EUROPA

Alufoliendeckel

Die Deckel-Landschaft

Ein Deckel ist oft das erste, was der Verbraucher im Regal sieht, wenn er Joghurts, Topfnudeln oder Suppen kaufen will. Der Deckel muss daher das Image der Marke und des Produkts auf sehr auffällige Weise widerspiegeln. Am Anfang waren Deckel auf diesen Produkten silberfarben oder weiß. Das Druckbild bestand vielleicht aus dem Haltbarkeitsdatum und Firmenlogo.

Ob bedruckt oder nicht – der Deckel hilft zum Beispiel, Snacks in der Packung frisch zu halten oder Aroma und Geschmack von Kaffee in einer Kapsel zu bewahren. Und natürlich finden sich Folien-

deckel auf Tiernahrung, Körperpflegeprodukten, Kosmetika und sogar auf Backwaren in verschiedenen Formen und Größen. Nicht zu vergessen, dass ein Foliendeckel im Catering, vor allem von Fluglinien, verwendet wird. Der Einsatzbereich für Deckel ist groß und wächst ständig.

Die Anwendungen variieren fast so stark wie die Art und Größe der Behälter oder Deckel selbst. Dank moderner Siegellacke und Techniken wie Ultraschall- und Induktionsversiegelung funktionieren Alufolien-deckel auf Glas, Metall, Papphülsen, als Folie-zu-Folie auf Schalen und natürlich auf zahlreichen Kunststoff-

behältern für den Lebensmittel- oder Flüssigkeitsbereich – vom Topf bis zur Schale – sowie auf einer riesigen Auswahl an Plastikflaschen und -tuben.

Aber Deckel müssen weit mehr leisten, als den Inhalt anzuzeigen und zu schützen. Der Schutz des Packungsinhalts durch Versiegeln muss sicher und nachhaltig mit geringstem Materialeinsatz und nachhaltigen Beschichtungen, Lösungsmitteln und Lacken erfolgen. Der Alufoliendeckel muss seine Rolle in der Wertkette und im Lebenszyklus des Produkts umweltfreundlich wahrnehmen und vollständig recycelbar sein. ///



So attraktiv, dass es gekauft wird

Moderne Drucktechnologien ermöglichen heute farbenfrohe, ansprechende Grafiken auf Deckeln und sind so ein starkes Marketinginstrument auf einer Verpackung. Präge- und jüngst auch 3D- und



Digitaldrucktechniken haben dieses Instrument um neue Dimensionen erweitert. Das Druckbild kann fast vom Deckel springen, um den Kunden dazu zu bringen, den Inhalt zu probieren, der nur eine Aufreißbewegung entfernt ist.

Ein gutes Beispiel für cleveren Druck kommt von Constantia Flexibles und ihrer neuen Methode, eine Frucht oder das Logo auf einem Deckel ohne Präge hervorzuheben. Der gestanzte Deckel erzeugt einen 3D-Effekt, der verschiedene Druckbereiche hervorhebt. Diese sind in das Design integriert, um einzigartige optische und taktile Merkmale zu schaffen.



Natürlich müssen die verwendeten Druckfarben die modernen Sicherheitsstandards für Lebensmittel einhalten. Die Deckel kommen mit ihnen in Berührung, daher ist es wichtig, dass keine Migration von Tinte stattfindet. Die Härtung der Farben ist

notwendig, damit sie nicht durch oft kalte, trockene, feuchte oder sonstige Umgebungen beeinträchtigt werden.



Eine Alternative zur UV-Härtung kommt von der Al Pack Group. Die Elektronenstrahltechnologie für Druckfarben kann bei lackierten Alufolien, laminierten Folien und anderen Materialien eingesetzt werden. Sie benötigt nur einen Durchgang und keine Fotoinitiatoradditive, die Restgerüche hinterlassen. ///

Alufoliendeckel

Verbesserung der Produktion und Funktionalität

Das **Laminieren und Lackieren** von Alufolie ist ein klassischer Weg, um die Barriere- und Siegfähigkeit von Deckeln zu verbessern. Mittlerweile gibt es viele Kombinationen von Kunststoffen und Alufolien, die je nach Anwendung die Funktion verbessern. Unterschiedliche Dicken und die Anzahl der Schichten im Verbund können zu unterschiedlichen Ergebnissen führen und je nach Inhalt und Behälter notwendig sein.

Ein modernes Beispiel ist der PeelLid+ von Huhtamaki Flexible Packaging. Es handelt sich um ein extrusionsbeschichtetes Material. Die unbedruckten Basislamine sind anders als die aktuellen Standard-Heißsiegelacke frei von Restlösungsmitteln. Laut Firmenangabe kann es als Ersatz für einige dickere Alu/Kunststoff-Verbundmaterialien verwendet werden – ein sehr wichtiger Umweltaspekt.

Natürlich ist wichtig, dass der Deckel leicht zu öffnen, aber robust genug ist, um seinen Zweck zu erfüllen! Moderne Beschichtungen und Siegeltechnologien für Alufolien (die zudem energieeffizient sein müssen) garantieren, dass der Verbraucher leicht Zugang zum Verpackungsinhalt erhält. Die Alufoliendeckel haben außerdem den Vorteil, dass sie ein starkes Material sind, durchstoß- und reißfest sind und eine ausgezeichnete Leitfähigkeit aufweisen.



Alufix® von Amcor – eine leicht abziehbare Aluminium-membran, dank der bis zu 50% weniger Kraft zum Öffnen benötigt wird als bei herkömmlichen Ring-Pull-Deckeln.

So erhält der Verbraucher das Beste aus allen Möglichkeiten des Alufoliendeckels.

Jede Beschichtung beeinträchtigt das Zerspanen, während eine weitere Anforderung die optimale Siegelung bei niedrigen Temperaturen ist. Deckelmaterial kann als Rolle oder Platine geliefert werden, muss aber auf Hochgeschwindigkeitslinien, die oft auch aseptisch sind, gut funktionieren. Alufoliendeckel sind dafür bestens geeignet. ///

Verborgene Deckel

Einige Alufoliendeckel sind nicht sofort sichtbar, sondern dienen als Schutzmembran oder Originalitätssicherung z.B. in Körperpflege- oder Kosmetikbehältern und -tuben. Diese Induktionsversiege-

lungen bewahren das Produkt nicht nur in einwandfreiem Zustand, sondern signalisieren dem Kunden, dass es in der Lieferkette oder im Verkaufregal nicht beeinträchtigt wurde.



Bei Kartoffelchips, Erdnüssen und ähnlichen Snacks sorgt ein Aluverschluss in der Papphülle oder Metalldose für „knusprigen“ Genuss. Er ist zudem ein Sicherheitssiegel. Diese Anwendung findet sich oft auch bei gemahlene Kaffeeprodukten, um das Granulat oder den gemahlene Kaffee in Gläsern und Dosen absolut sicher und trocken zu halten und das Aroma zu schützen. Aufgrund ihrer hervorragenden Barriere kann Alufolie die Haltbarkeit all dieser Artikel erheblich verlängern.

In der aktuellen Situation, in der Plastikstrohhalm für Getränke als großes Abfallproblem gelten, bietet diese „verborgene“ Qualität des Alufoliendeckels



neue Marktchancen. So hat Constantia Flexibles mit dem Comfor Lid eine zweilagige Platine aus einer Aluschicht und einer Koextrusions-Kunststoffschicht entwickelt. Der Kunde zieht die Alu-Deckelschicht ab, unter der sich die am Becher haftende Kunststoffschicht mit einer Trink-/Gießöffnung befindet, die den Plastikstrohhalm überflüssig macht. ///

Kapsel-Ecke

Eine der **neuesten und beliebtesten** Anwendungen von Alufolie für Deckel sind Kapseln – ursprünglich für Kaffee, heute aber auch für Tee, Softdrinks und sogar Bieraromen. Hier einige Beispiele für Kapseln, die bereits erfolgreich auf dem Markt sind. In Zukunft werden noch viele weitere Anwendungen folgen. ///



Recycling

Alufolien-Recyclinginitiativen vorgestellt

— Organisationen in vier europäischen Ländern haben uns einen Einblick darin gewährt, wie ihre Kampagnen für bessere Recyclingquoten bei Alufolien-Verpackungsprodukten vorankommen. Sie alle haben viele gute Nachrichten parat!

DAVR (DEUTSCHLAND): In Deutschland begann bereits 1991 die Sammlung und das Recyceln aller Aluverpackungen und aluminiumfolienhaltigen Verpackungen. Ebenfalls 1991 gründete die Aluminiumindustrie die Deutsche Aluminium Verpackung Recycling GmbH (DAVR), um ihre Interessen in diesem Bereich zu vertreten.

Sie hat wesentlich dazu beigetragen, die Recyclingquote von gebrauchten Aluverpackungen auf über 87% zu heben, auch dank stark automatisierter Sortiersysteme. In jüngster Zeit war DAVR an Testläufen beteiligt, um die Recyclingfähigkeit von Kaffeekapseln und anderen Kleinteilen zu verbessern. Das im Mai 2017 verabschiedete neue Verpackungsgesetz legt ein Recyclingziel für Aluminium von 90% bis 2022 fest.



CIAL (ITALIEN): In Italien erfolgt die separate Sammlung von Aluverpackungen überwiegend mit der von Kunststoff oder Glas. Die separate Sammlung von metallisierten Kunststoffen nimmt stetig zu, dank besserer Qualitäten, aber auch aufgrund größerer Mengen.

Kampagnen zur Sensibilisierung der Verbraucher wurden direkt von CIAL oder zusammen mit Gemeinden organisiert, um über diejenigen Aluverpackungen zu informieren, die gesammelt werden sollen. Vor kurzem wurde die neue Werbekampagne „Nicht nur Dosen“ gestartet, die die Notwendigkeit aufzeigt, andere Arten von Aluminiumverpackungen zu sammeln.

Mit dem Start eines Projektes zur Rückgewinnung von Espressokapseln wurden die Aktivitäten auf Alu-Kaffeekapseln erweitert. Dank spezieller Sam-



melstellen in allen italienischen Verkaufsstellen und in immer mehr kommunalen Sammelstellen konnten seit 2011 2.000 Tonnen Kapseln zurückgewonnen werden.

ALUPRO (UK) repräsentiert die führenden Hersteller von Aluverpackungen, Wiederaufbereiter, Verarbeiter, Abfüller und Markeninhaber in Großbritannien beim Recycling von Aluverpackungen. ALUPRO fördert die Recyclingfähigkeit von Aluverpackungen (inkl. Folie) für britische Verbraucher, Gemeinden, Entsorgungsfirmen und Regierungsstellen.

Derzeit werden mehrere Programme gemanagt, die wesentlich dazu beitragen, dass die Verbraucher mehr recyceln. ALUPRO schätzt, dass über 80% der britischen Gemeinden heute Alufolie über Recyclingeinrichtungen am Bordstein sammeln.



MetalMatters ist bspw. ein Partnerschaftsprogramm, mit dem Behörden das Recycling von Metallverpackungen bei Haushalten fördern und die

Rückführung von Metallen durch Straßensammlung steigern wollen. Es zielt unter anderem auf Aluschalen und Haushaltsfolien. Seit 2012 wird das Programm mit 86 Gemeinden durchgeführt und erfasst 5,6 Mio. Haushalte. In diesem Bereich konnte eine deutliche Steigerung der Metallerfassungsraten erreicht werden.

ARPAL (SPANIEN): Der Schwerpunkt in Spanien liegt derzeit vor allem auf Sensibilisierungs-Workshops für Schüler und Lehrer. Einige davon fanden 2018 an Schulen im ganzen Land statt. Im Zoo von Valladolid lockten die Workshops 1800 Kinder an. Andere Möglichkeiten, sowohl Erzieher als auch Kinder zu sensibilisieren, sind Sommerlager und kulturelle Veranstaltungen. Darüber hinaus wurden Workshops in Gefängnissen abgehalten.



Ein Wettbewerb in diesem Jahr, der sich mit halbtarren und flexiblen Aluverpackungen beschäftigte, richtet sich an 900 8-12-Jährige aus 18 Schulen in Katalonien. ARPAL organisiert auch eine Sensibilisierungskampagne für mehrere Hotelketten in der Region sowie für Bars und Restaurants am Flughafen von Barcelona.

Seit Januar 2017 arbeitet der Verband mit dem Umwelt-Technologiepark Tirme auf Mallorca zusammen und hat bisher 8.000 Besucher erreicht (meist Schulen). Dabei wird über die Recyclingfähigkeit von Aluminium informiert und die Teilnehmer erhalten die Clubkarte „Ich recycle Aluminium“.

Mehrere Kampagnen nutzen Social Media Kanäle. ///

Möchten Sie abonnieren? Melden Sie sich bitte per E-Mail unter Infoil@alufoil.org oder besuchen Sie infoil.alufoil.org, um den Newsletter online zu lesen.